



Checkliste Gründungszuschuss

Bis zu 15.000 Euro staatliche Unterstützung für einen alleinstehenden Gründer, sogar 18.000 Euro für Verheiratete mit Kind – steuerfrei, nicht rückzahlbar und zusätzlich zum erzielten Gewinn. Klingt doch super! Geförderte Gründer profitieren zudem von geringeren Sozialversicherungsbeiträgen und haben darüber hinaus Zugang zu geförderter Beratung im Wert von mehreren tausend Euro.

Doch den Gründungszuschuss bekommt nicht jeder – er ist für Gründer gedacht, die sich aus der Arbeitslosigkeit selbstständig machen wollen. Und tatsächlich ist es auch für die Zielgruppe dieser staatlichen Transferleistung schwierig geworden, wirklich gefördert zu werden: Berater bei den Arbeitsagenturen wimmeln Gründungswillige immer wieder ab, oft mit fragwürdigen Argumenten. Doch von dieser Taktik müsst ihr euch nicht ausbremsen lassen: Mit dieser Checkliste seid ihr bestens für den Antrag zum Gründungszuschuss vorbereitet.

Antragsvoraussetzungen für den Gründungszuschuss

Antragsberechtigt seid ihr, wenn ihr Arbeitslosengeld I bezieht. Unter Umständen auch dann, wenn ihr andere Leistungen nach SGB III wie berufliche Eingliederung oder Berufsorientierung erhaltet. Ob ihr den Gründungszuschuss aber erhaltet, liegt im Ermessen eures Vermittlers bei der Arbeitsagentur.

VORAUSSETZUNGEN

- Ihr müsst ALG I beziehen und zwar mindestens einen Tag, bevor ihr gründet.
- Ihr habt einen Restanspruch ALG I von mindestens 150 Tagen.
- Ihr könnt mit einem guten Businessplan und einem stichhaltigen Finanzkonzept euren Arbeitsvermittler von eurer Gründung überzeugen.
- Ihr seid jünger als 65.
- Hattet ihr bereits eine Förderung durch den Gründungszuschuss, muss das mindestens 24 Monate zurückliegen.
- Eure geplante Selbstständigkeit muss hauptberuflich angelegt sein.

AUSSCHLUSSGRÜNDE

Vermittlungsvorrang in den Arbeitsmarkt: Kann der Arbeitsvermittler euch in ein Beschäftigungsverhältnis vermitteln, kann er die Gründung ablehnen.

FÖRDERUNGSFÄHIGE TÄTIGKEITEN

- selbständige, hauptberuflichen Tätigkeit
- tragfähiges, Erfolg versprechendes Unternehmenskonzept
- Antragsteller hat die erforderlichen fachlichen und persönlichen Eignungen
- Antragsteller hat die materiellen Voraussetzungen für eine unternehmerische Tätigkeit



Lesetipp: Ob mit einem tollen Restaurant, dem ultimativen Fahrradladen oder dem noch nie dagewesenen Onlineshop – Selbstständig machen ist ein Abenteuer, auf das ihr euch bestens vorbereiten solltet. Welche Voraussetzungen eine Gründung als Barista, Gedächtnistrainer, Frisör oder Handwerker fordern, erfahrt ihr in unserer Artikelreihe „Selbstständig machen als...“

[Link zum Artikel »](#)



oder QR-Code scannen 

Unterlagen für den Antrag zum Gründungszuschuss

- Ausgefüllten Antrag auf Gründungszuschuss
Den bekommt ihr bei eurem Arbeitsagentur-Vermittler
- Ausführlicher Businessplan mit
 1. Beschreibung eures Gründungsvorhabens
 2. Kapitalbedarfsplan
 3. Finanzierungsplan
 4. Umsatz- und Rentabilitätsvorausschau für 3 Jahre
- Tragfähigkeitsbescheinigung
Euren Geschäftsplan muss eine geeignete fachkundige Stelle prüfen und euch bescheinigen, dass euer Vorhaben tragfähig ist (also funktionieren kann). Diesen Zettel nennt man auch Fachkundige Stellungnahme. Fachkundige Stellen können Kammern wie IHK oder HWK sein, aber auch Wirtschaftsförderung, Startercenter, Unternehmensberater oder Gründerzentren.
- Lebenslauf
- Besondere Erlaubnisse oder Zulassung
(z.B. Taxikonzession oder die Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde)
- Nachweis der Anmeldung der selbständigen Tätigkeit beim Gewerbeamt oder Finanzamt
- Nachweise der persönlichen und fachlichen Qualifikation
Hier können nachweisbare berufliche Erfahrung, kaufmännische Qualifikation, der Besuch bei einem Vorbereitungskurs oder Existenzgründerseminar notwendig sein. Am besten erfragt ihr direkt bei eurem Arbeitsvermittler, was er erwartet.



Tipp: leichter geht es mit einem Businessplan-Tool, das euch durch die einzelnen Punkte führt. Die besten haben wir hier für euch im Vergleich:

[Link zum Artikel »](#)

Wir empfehlen gerne das Tool der Gründerplattform, weil es die einzelnen Schritte schön erklärt – ihr könnt es hier kostenlos nutzen!

[Link zur Gründerplattform »](#)





10 Schritte zum Gründungszuschuss

Schritt 1: Aktuelle Vergabep Praxis erfragen

Informiert euch vorab bei Gründungsberatern, Startercentern oder direkt bei eurem Vermittler über die aktuelle Vergabep Praxis.

Schritt 2: Anspruchsgrundlage sicherstellen

Bezieht ihr noch kein Arbeitslosengeld I, dann müsst ihr das schnell beantragen. Innerhalb von drei Kalendertagen nach Kündigung oder Abschluss eines Aufhebungsvertrages müsst ihr euch persönlich bei der Arbeitsagentur als arbeitssuchend melden.

Bezieht ihr bereits Arbeitslosengeld I, dann schaut in euren Bewilligungsbescheid: Habt ihr noch mehr als 150 Tage (5 Monate) Restanspruch?

Schritt 3: Antrag auf Gründungszuschuss & Vorgespräch

Auf den Antrag auf Gründungszuschuss habt ihr einen Rechtsanspruch – nur auf die Bewilligung nicht. Also geht zu eurem Vermittler, sprecht mit ihm über eure Pläne und fragt nach seinen Bedingungen. Und holt den Antrag unbedingt ab, bevor ihr gründet: Der Tag der Antragsabholung wird auf den Antrag aufgedruckt.

Schritt 4: Besondere Erlaubnisse oder Zulassung

Für manche Tätigkeiten braucht ihr eine Erlaubnis oder Zulassung, um diese selbständigen Tätigkeit in der entsprechenden Branche ausüben zu dürfen. Diese solltet ihr euch also besorgen, bevor ihr den Antrag abgibt.

Schritt 5: Vorgründungscoaching beantragen, falls möglich

Einige Bundesländer fördern die Existenzgründer, die vor der Gründung eine Beratung in Anspruch nehmen. Diese Starthilfe solltet ihr nutzen. Ein guter Berater begleitet euch auf den nächsten Schritten und beschleunigt so das Schreiben und Rechnen des Businessplans und erhöht damit die Chancen auf die Bewilligung des Gründungszuschusses.

Schritt 6: Businessplan schreiben

Die Hauptarbeit bei der Beantragung von Gründungszuschuss ist die Erstellung des Businessplans.

Schritt 7: Fachkundige Stellungnahme einholen

Euren Businessplan solltet ihr von einem erfahrenen Gründungsberater prüfen lassen und euch dann die Tragfähigkeitsbescheinigung ausstellen lassen. Fragt den Berater nach der Zahl der fachkundigen Stellungnahmen, die er in den letzten zwölf Monaten durchgeführt hat und wie viele davon zu einer Bewilligung geführt haben.

Schritt 8: Selbständigkeit anmelden

Als Gewerbetreibender meldet ihr euch beim Gewerbeamt, als Freiberufler direkt beim Finanzamt. Der Gründungszeitpunkt kann einige Wochen in der Zukunft liegen, doch Vorsicht, achtet darauf, dass ihr dann noch 150 Tage Restanspruch ALG I habt.



Schritt 9: Antrag auf Gründungszuschuss stellen

Geht noch mal alle Unterlagen durch – ist alles für den Antrag komplett? Schaut dazu nochal auf die Checkliste „Unterlagen“ oben in diesem PDF. Ist alles beisammen dann lasst es – wenn möglich – nochmal von einer fachkundigen Stelle prüfen. Und dann ab damit zu eurem Arbeitsvermittler.

Schritt 10: Bewilligung und eigentliche Gründung

Die Arbeitsagentur entscheidet üblicherweise innerhalb weniger Wochen. Im Fall einer Bewilligung könnt ihr euch voll und ganz auf den Aufbau eures Geschäftes kümmern. Denkt rechtzeitig an die Verlängerung der Förderung: Der Gründungszuschuss in Höhe von Arbeitslosengeld I plus 300 Euro läuft nach sechs Monaten aus. Ihr solltet deshalb vier Monate nach Gründung eures Unternehmens die Informationen für den Verlängerungs-Antrag zusammenstellen.

Weiterführende Links:

Businessplan schreiben: So kalkuliert Ihr Euren Unternehmerlohn

<https://www.gruenderkueche.de/fachartikel/businessplan-schreiben-so-kalkuliert-ihr-euren-unternehmerlohn/>



Basics: In 7 Schritten zum Businessplan

<https://www.gruenderkueche.de/fachartikel/7-schritte-zum-businessplan/>



So schreibt ihr einen Businessplan: Aufbau, Struktur, Inhalte

<https://www.gruenderkueche.de/fachartikel/so-schreibt-ihr-einen-businessplan-aufbau-struktur-inhalte/>



Gründungszuschuss richtig beantragen: In 10 Schritten zur Förderung

<https://www.gruenderkueche.de/fachartikel/gruendungszuschuss-richtig-beantragen-10-schritte-zur-foerderung-fuer-gruender/>



einfach QR-Code scannen 



Tipp: Der AVGS – Beratungs-Förderung von der Arbeitsagentur auch für Gründer!

<https://www.gruenderkueche.de/fachartikel/avgs-aktivierungs-vermittlungs-gutschein-agentur-fuer-arbeit-fuer-existenzgruender/>



Die 8 wichtigsten Förderprogramme für Startups: Teilfinanzierung durch öffentliche Förderung

<https://www.gruenderkueche.de/fachartikel/8-foerderprogramme-fuer-startups-teilfinanzierung-durch-oeffentliche-foerderung/>



Beratungsförderung für Gründer (Teil 1): Vor der Gründung | Überblick über Beratungsangebote für Gründer

<https://www.gruenderkueche.de/fachartikel/beratungsforderung-teil-1-vor-der-gruendung-ueberblick-ueber-beratungsangebote-fuer-gruender/>



einfach QR-Code scannen 

